

Katholische Religion im Jahrgang 8 an der GVM, Velbert

Themen, die nicht zwingend in dieser Reihenfolge unterrichtet werden und flexible angepasst werden:

- Auf der Suche: Wege zum Glück – Wege zum Heil
- Im Namen des Kreuzes: Europa im Mittelalter
- Selbstbewusst glauben: Martin Luther und die Reform der Kirche
- Mensch und Gott: eine einzigartige Beziehung
- Mein Weg geht weiter: erwachsen werden

Unterrichtsvorhaben I Auf der Suche: Wege zum Glück – Wege zum Heil Umfang: ca. 12 Stunden	Inhaltsfelder: • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) • Jesus der Christus (IF 4)
Inhaltliche Schwerpunkte: • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns • Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens	Inhaltliche Vereinbarungen: • Mir ist alles egal? – Woran wir uns orientieren • Jung sein – erwachsen werden • Freiheit erfahren – Grenzen überschreiten – Verantwortung übernehmen • Was mich trägt: Freundschaft – Familie – Religion • Glücklich sein
Kompetenzen Schwerpunktkompetenzen: Die SuS können... • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK), • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK).	
Übergeordnet	Konkretisiert
HK: Die SuS können...	SK: Die SuS können...

• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).	• anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, • christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen.
MK: Die SuS können... • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),	UK: Die SuS können... • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen. • eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten.

Methodische/ didaktische Zugänge • Lektüre • Rollenspiele • Glücks-Untersuchung von Musik, Songs, Werbung oder Film • Collage bzw. Künstlerische Darstellung zum Thema Glück, Freiheit, Verantwortung • Informationen zu übersinnlichen Phänomenen sammeln, vorstellen und untersuchen	Lernmittel/ Lernorte • (Kurz-)Film zum Thema Freundschaft, Liebe oder Glück • Musik • Lektüre • Zeitungen • Fernsehen • Internet
Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung • Präsentationen • Lesetagebuch

Unterrichtsvorhaben II Im Namen des Kreuzes: Europa im Mittelalter Umfang: ca. 12 Stunden	Inhaltsfelder: • Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5)
Inhaltliche Schwerpunkte: • Reformation – ökumene • Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen • Symbolsprache kirchlichen Lebens	Inhaltliche Vereinbarungen: • Die Kirche und das Papsttum im Mittelalter • Zeit der Entdeckungen
Schwerpunktkompetenzen: Die SuS können...	
Kompetenzen	

• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), • historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen (SK), • an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (UK).	
Übergeordnet	Konkretisiert
HK: Die SuS können... • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).	SK: Die SuS können... • sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen erläutern, • historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen, • erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist, • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären, • ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben, • einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten.
MK: Die SuS können...	UK: Die SuS können... • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen,

• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).	• an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.
Methodische/ didaktische Zugänge • Stationenlernen • Rollenspiel • Talkrunde (z. B. mit einem evangelischen Pfarrer) • Kurzreferate zu Mystik	Lernmittel/ Lernorte • Karten- und Bildmaterial • (Dokumentar-) Film • Kirchenraum
Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner • Gemeinde • Evangelische Religionslehre • Gesellschaftslehre	Feedback/ Leistungsbewertung • Schriftliche Überprüfung

Unterrichtsvorhaben III Selbstbewusst glauben: Martin Luther und die Reform der Kirche Umfang: ca. 10 Stunden	Inhaltsfelder: Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)
Inhaltliche Schwerpunkte: - Reformation – ökumene - Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen - Symbolsprache kirchlichen Lebens	Inhaltliche Vereinbarungen: - Zeit der Entdeckungen - Martin Luther - Evangelisch und Katholisch heute
Kompetenzen Schwerpunktkompetenzen: Die SuS können... - die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), - historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen (SK), - an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (UK).	
Übergeordnet	Konkretisiert
HK: Die SuS können... - die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), - zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).	SK: Die SuS können... - sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen erläutern, - historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen,

	• erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist, • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären, • ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben, • einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten.
MK: Die SuS können... • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).	UK: Die SuS können... • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen, • an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.
Methodische/ didaktische Zugänge • Stationenlernen • Rollenspiel (z. B. zum Ablasshandel oder zum Leben in einer mittelalterlichen Stadt)	Lernmittel/ Lernorte • Karten- und Bildmaterial • (Dokumentar)Film z. B. zum Leben Martin Luthers

• Talkrunde (z. B. mit einem evangelischen Pfarrer)	• Kirchenraum
Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner • Gemeinde • Evangelische Religionslehrer • Gesellschaftslehre	Feedback/ Leistungsbewertung • Schriftliche Überprüfung

Unterrichtsvorhaben IV Mensch und Gott: eine einzigartige Beziehung Umfang: ca. 8 Stunden	Inhaltsfelder: • Sprechen von und mit Gott (IF 2)
Inhaltliche Schwerpunkte: • Biblische Gottesbilder • Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz	Inhaltliche Vereinbarungen: • Gotteserfahrung – Mystik • Vorsicht vor falschen Göttern – das 1. Gebot • Gott in meinem Leben begegnen
Kompetenzen Schwerpunktkompetenzen: Die SuS können... • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5), • Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären (SK).	
Übergeordnet	Konkretisiert
HK: Die SuS können...	SK: Die SuS können...

• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5)	• Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären, • eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern,
MK: Die SuS können... • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).	UK: Die SuS können... • die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern,
Methodische/ didaktische Zugänge • Gedichte oder Geschichten schreiben • Collagen • Meditation	Lernmittel/ Lernorte
Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner Kunst	Feedback/ Leistungsbewertung Kurzreferate

Unterrichtsvorhaben V Mein Weg geht weiter: erwachsen werden Umfang: ca. 10 Stunden	Inhaltsfelder: • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)
Inhaltliche Schwerpunkte: • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns	Inhaltliche Vereinbarungen: Spannung und Entspannung - Alles hat seine Zeit Arbeiten – Was und wozu? Erst der Mensch und dann die Arbeit Das ist mir heilig: Freizeitgestaltung – Lebensgestaltung
Kompetenzen Schwerpunktkompetenzen: Die SuS können... • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (SK), • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK).	
Übergeordnet	Konkretisiert
HK: Die SuS können... • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).	SK: Die SuS können... • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,

	• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben.
MK: Die SuS können... • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).	UK: Die SuS können... • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.
Methodische/ didaktische Zugänge • Wochenplan erstellen • Interviews zum Thema Arbeit • Arbeitswelten erkunden (Exkursion, Dokumentarfilm) • Hobbys vorstellen	Lernmittel/ Lernorte • Unternehmen, Firmen vor Ort
Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner • Gesellschaftslehre • Deutsch	Feedback/ Leistungsbewertung • Präsentationen

